

Forschungsnetzwerk Sprache und Wissen  
Graduiertenplattform

Digitale Tagung: „Sprache und Wissen hin und zurück –  
iterative Annotation als linguistische Forschungsmethode“

Sarah Schröder  
Universität Paderborn  
sarahs3@mail.upb.de

## Direktiva in Aufrufen:

Erkenntnisse einer manuellen, digitalen Annotation

# Einleitung

---

- ▶ Sprache des Widerstands noch immer Forschungsdesiderat (vgl. Schuster 2018: 27)
- ▶ DFG-gefördertes Projekt „HetWiK“ (Heterogene Widerstandskulturen. Sprachliche Praktiken des Sich-Widersetzens von 1933 bis 1945)
- ▶ Politische Flugblätter bzw. Aufrufe
- ▶ Sozialisten und Kommunisten als Teil der Arbeiterbewegung
- ▶ Fragestellung: Veränderungen im Vergleich zu Aufrufen der Weimarer Republik? Unterschiede zwischen den Gruppen?
- ▶ Vorgehensweise: Annotation und Untersuchung der Direktiva mithilfe des Analysetools „CATMA“

# Direktiva in der Literatur: Probleme

---

- ▶ Viele Modelle (etwa Hindelang (1978), Weigand (1989)) beziehen sich nur auf die mündliche Kommunikation
- ▶ Klassifikationskriterien, z.B. die Beziehung zwischen dem Auffordernden und Aufgeforderten, für die Untersuchung politischer Texte teilweise schwierig

# Klassifikation der Direktiva (nach Stelzel)

---

- ▶ Stelzel klassifiziert Direktiva anhand der Höflichkeit bzw. Indirektheit (vgl. 2003: 320):
  - ▶ **explizit performative Aufforderungen**
  - ▶ **imperativische Aufforderungen** (bei Stelzel zwei Typen: Imperativ, Ergänzungsformen)
  - ▶ **konventionalisierte indirekte Aufforderungen:**
    - ▶ **Bedingung des propositionalen Gehalts:** zukünftige Handlung
    - ▶ **Aufrichtigkeitsbedingung:** Wille oder Hoffnung des Auffordernden
    - ▶ **Bedingung für das Akzeptieren:** Notwendigkeit, positive Bewertung durch den Auffordernden, positive Folgen
    - ▶ **Bedingung für den geglückten Vollzug:** Fähigkeit oder Wille des Aufgeforderten
  - ▶ nicht konventionell festgelegte Aufforderungen (werden nicht näher untersucht)
- ▶ **Modifikationen und Stützungen**

# 4 Grundfunktionen politischer Sprache

---

- ▶ Informativ-persuasive Funktion
- ▶ Integrative Funktion
- ▶ Regulative Funktion
- ▶ **Poskative Funktion**
  - ▶ **Forderungen, Wünsche, Widerstand von Gruppen, Bürgern, Verbänden, etc.**
  - ▶ **Kommunikation von „unten“ nach „oben“**
  - ▶ **Aufrufe, Petitionen, Manifeste, etc. (Girnth 2010)**

# Hinweise aus der Literatur

---

- ▶ APPELLE: verwandt mit FORDERUNGEN, aber: Sprecher hat keinen rechtlichen Anspruch, sondern kann sich nur auf „allgemeine moralische Prinzipien berufen“ (Hindelang 1978: 297)
- ▶ im politischen Kontext „als Willensbekundungen von Gruppen“ typisch (vgl. ebd.)
- ▶ Aufforderung nach Ickes eine „[...] direkt an den Rezipienten gerichtete Form der Forderung“ (2008: 83)

# Forderungen:

---

## ▶ Beispiele „prototypischer“ Forderungen:

- ▶ *Der Wille des Volkes oberstes Gesetz, das wird, das muß in kurzem entscheidendes Leitmotiv für die Regierung des Reiches und der Bundesstaaten werden und bleiben.*

*(Vorwärts, Nr. 287, Oktober 1918)*

- ▶ *Raus aus der Koalition!* (Flugblatt KPD, September 1923)

- ▶ *Eure nächsten Forderungen sind: Sofortiger Rücktritt der Regierung Kapp-Lüttwitz. [...] Freilassung aller politischen Gefangenen.* (Flugblatt KPD, 1920)

- ▶ *Keinen Schuss gegen die Rote Armee, keine Granate, kein Flugzeug gegen die 193 Millionen Völker der SU.*

*(Flugblatt KPD, 1941)*

# Forderungen im Imperativ:

---

- ▶ **Aber: Forderungen im Imperativ problematisch**
  - ▶ *Treibt die Revolution vorwärts!* (Flugblatt KPD, Februar 1919)
  - ▶ *Bildet die Welt, daß sie des Menschen würdig werde!* (Rote Fahne, Nr. 45, März 1919)
  - ▶ *Werkstätige Massen, laßt nicht zu, daß die Todfeinde der Arbeiter und armen Bauern, der Werkstätigen in Stadt und Land ihr Verbrechen durchführen.* (Flugblatt KPD, 1933)
- ▶ **Richten sich auch an die Rezipienten des Aufrufs**
- ▶ **geforderte „Handlung“ ist aber sehr allgemein formuliert**
- ▶ **Umsetzbarkeit?**



# Dagegen Aufforderungen im Imperativ:

---

- ▶ Prototypische Aufforderung z.B.:
  - ▶ *Arbeiter und Arbeiterinnen! Soldaten und Matrosen! Sorgt dafür, daß ihr bewaffnet seid!* (Flugschrift KPD, Januar 1919)
  - ▶ *Arbeitet langsamer!* (Flugblatt KPD, 1942)
- ▶ Richtet sich an den Textrezipienten
- ▶ Nennt deutlich konkretere und theoretisch auch vom Leser durchführbare Handlung
- ▶ Besonders offensichtlich in Texten des Widerstands, die sich nur an enge Mitglieder der eigenen Gruppe richten, hier häufig sehr detaillierte Anweisungen:
  - ▶ *Vereinbart also, daß jedes Zirkelmitglied sich bei einem anderen in kurzen Abständen (etwa an zwei festgelegten Wochentagen) mündlich, schriftlich oder telefonisch meldet;* (Tarnschrift ISK, 1933)

# Forderungen im Konjunktiv:

---

- ▶ Zahlreiche Äußerungen im Konjunktiv sind problematisch
- ▶ eigentlich wird hier die Einleitungsregel der Direktiva gebrochen, dass die Handlung auch durch den Rezipienten ausgeführt werden kann:
  - ▶ *Es lebe die Revolution! und Es lebe die Internationale!* (Rote Fahne, November 1918)
  - ▶ *Es lebe die Einigkeit des Proletariats!* (Die Freiheit, Nr. 30, Januar 1919)
  - ▶ *Es lebe die proletarische Einheitsfront, gegen faschistische Hitler-Diktatur!* (Flugblatt KPD, Januar 1933)
  - ▶ *Es lebe der Generalstreik, es lebe der Kampf für die Freiheit der Arbeiterklasse.* (Flugblatt KPD, Januar 1933)
  - ▶ *Es lebe der Kampf für die Arbeiter- und Bauern-Republik!* (Flugblatt KPD, Januar 1933)
  - ▶ *Es lebe das neue, freie Deutschland!* (Flugblatt KPD, Januar 1942)
  - ▶ *Friede, Friede, Friede sei* (Flugblatt Saefkow-Jacob-Bästlein, 1945)

# Umsetzbarkeit der Forderung? Weitere Beispiele

---

- ▶ Ähnlich wie die zuvor genannten konjunktivischen Forderungen sind auch die folgenden elliptischen Äußerungen nicht direkt umsetzbar
- ▶ Adverb-*mit*-Direktiv-Konstruktionen (vgl. Jacobs 2008: 26):
  - ▶ *Weg mit der Nationalversammlung!* bzw. auch: *Nieder mit der Nationalversammlung!* (Flugschrift KPD, Januar 1919)
  - ▶ *Nieder mit Ebert-Scheidemann-Noske, den Mördern, den Verrätern!* (Rote Fahne, Nr. 45, März 1919)
  - ▶ *Nieder mit dem Militarismus! oder Nieder mit dem Kapitalismus!* (Freiheit, Nr. 133, April 1920)
  - ▶ *Nieder mit den faschistischen Kapitalsknechten!* (Flugblatt KPD, 1933)
  - ▶ *Fort mit Hitler und mit seiner Mörderbande!* (Flugblatt KPD, Januar 1942)
  - ▶ *Nieder mit Hitler, des Volkes Vernichter.* (Flugblatt Saefkow-Jacob-Bästlein, 1945)

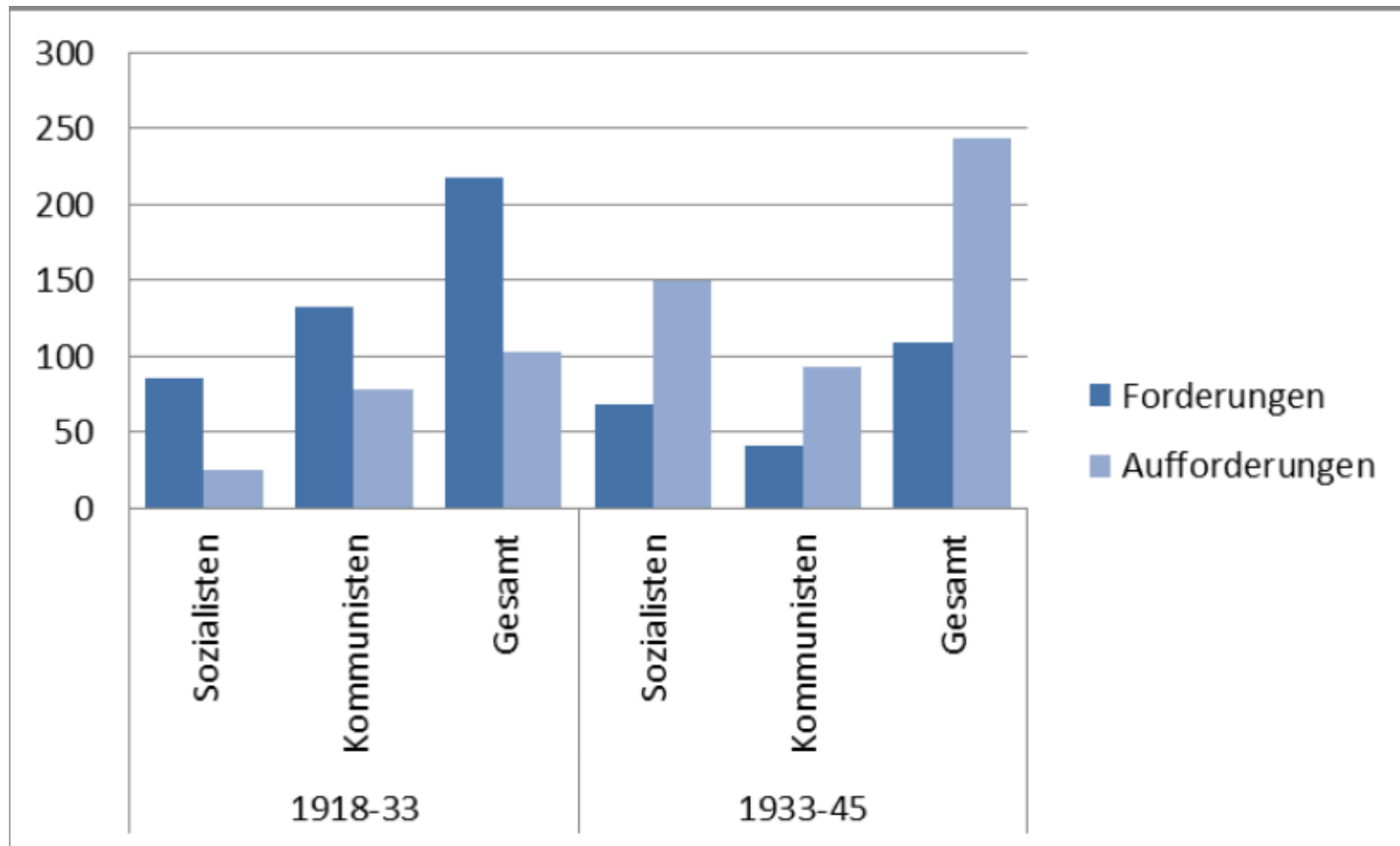
# Forderungen

---

- ▶ Forderungen lassen sich im untersuchten Korpus also definieren als:
  - ▶ Forderungen nach allgemein formulierten Handlungen, die sich auch an den Rezipienten des Textes, bzw. an die Allgemeinheit richten, Umsetzbarkeit schwierig
  - ▶ Forderungen, die sich nicht direkt an den Rezipienten des Textes richten und von diesem nicht umgesetzt werden können, aber theoretisch von den politischen Akteuren umgesetzt werden könnten
  - ▶ Forderungen, die weder direkt an politische Akteure, noch an den Textrezipienten gerichtet sind und die die Einleitungsregel der Umsetzbarkeit brechen, diese Forderungen sind eng mit Wünschen verwandt

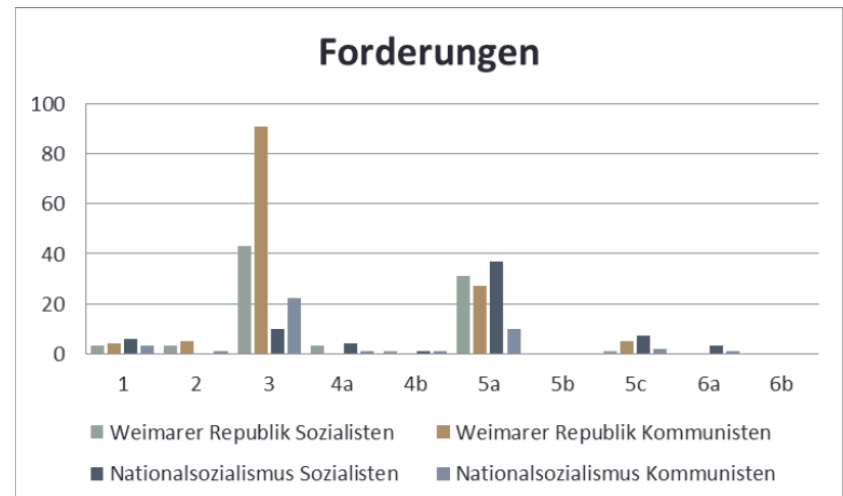
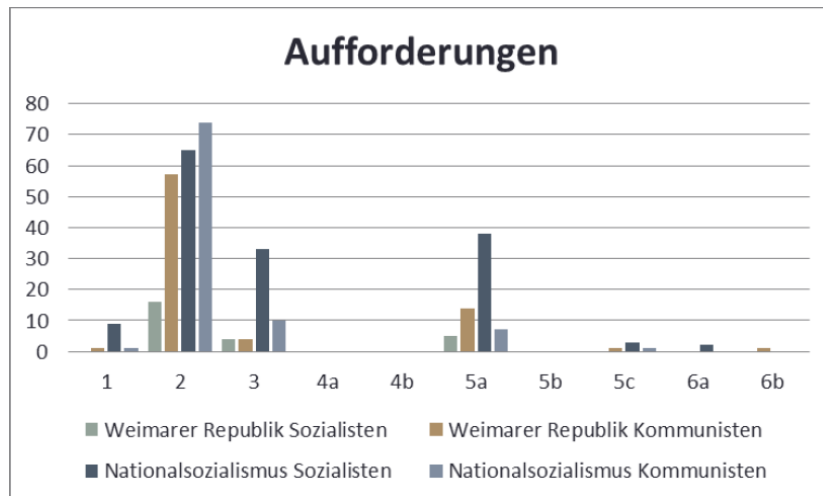
# Auswertung

- ▶ Forderungen häufiger zwischen 1918-33, später überwiegen Aufforderungen:



# Auswertung

- ▶ Aufforderungen überwiegend im Imperativ (Typ 2)
- ▶ Notwendigkeit (Typ 5a) und zukünftige Handlung (Typ 3) häufig in Aufforderungen der Sozialisten zwischen 1933-45
- ▶ Zukünftige Handlung (Typ 3) in Forderungen dagegen eher für Kommunisten der Weimarer Zeit typisch



# Notwendigkeit:

---

- ▶ Aufforderungen direkter, an Textrezipienten gerichtet:
    - ▶ *Nachdem es gelesen, muß es entweder sofort weitergegeben oder vernichtet werden.* (Aufruf SAP, 1933)
  - ▶ Forderungen dagegen sehr unterschiedlich adressiert:
    - ▶ **Das Proletariat** muß das Werk dieser Revolution vollenden. (Rote Fahne, Nr. 45, März 1919)
    - ▶ Die Vollstreckung dieses Urteils in einem Lande, in dem der Mord zu nationalsozialistischen Parteizwecken grundsätzlich straffrei bleibt, müßte **von der ganzen Welt** mit einem Schrei der Empörung beantwortet werden. (Flugblatt SPD, 1933)
    - ▶ Darum muß dieser Gesellschaft, die die Welt in Blut ertränken wollte, ein Ende bereitet werden. (Flugblatt KPD, Januar 1919)
    - ▶ **Deutschland muß leben.** (Flugblatt Saefkow-Jacob-Bästlein, 1945)
- erneut: Umsetzbarkeit?

# Zukünftige Handlungen:

---

- ▶ Typ 3 (zukünftige Handlung) wird häufig durch Ellipsen realisiert (z.B. DP-Fragmente (vgl. Reich 2018: 249))
- ▶ Aufforderungen pointieren dann meist die Art, wie das Handlungskonzept realisiert werden soll
  - ▶ *Vorsicht bei Gesprächen* (Flugblatt SAP, 1933)
- ▶ Seltener die Handlung selbst, dann negiert als Verbot:
  - ▶ *Keine Fahrradanhäufung!* (Tarnschrift ISK, 1933)
- ▶ In Forderungen dagegen häufig die Handlung selbst im Fokus:
  - ▶ *Gemeinsame Kontrollorgane!* (Flugschrift KPD, 1919)



# Fazit

---

- ▶ Annotation bzw. Weiterentwicklung der Richtlinien führt bereits zu näheren Erkenntnissen in Hinsicht auf die Abgrenzung von Aufforderungen und Forderungen
- ▶ Darüber hinaus zeigen sich durch die anschließende Auswertung der Ergebnisse Unterschiede in der Verwendung einerseits zwischen den beiden Gruppen als auch zwischen den betrachteten Zeiträumen

Vielen Dank!

# Literatur

---

- ▶ Girnth, Heiko (2010): Sprache und Politik: Ziele der Sprachverwendung. Bundeszentrale für politische Bildung, [online] <https://www.bpb.de/politik/grundfragen/sprache-und-politik/42691/ziele-der-sprachverwendung> [20.09.2020].
- ▶ Hindelang, Götz (1978): Auffordern: die Untertypen des Aufforderns und ihre sprachlichen Realisierungsformen. Göppingen: Kümmerle (= Göppinger Arbeiten zur Germanistik, Bd. 247).
- ▶ Ickes, Andreas (2008): Parteiprogramme: Sprachliche Gestalt und Textgebrauch. Darmstadt: Büchner-Verlag.
- ▶ Jacobs, Joachim (2008): Wozu-Konstruktionen? In: Linguistische Berichte 213, S. 3-44.
- ▶ Reich, Ingo (2018): Ellipsen. In: Frank Liedtke/Astrid Tuchel: Handbuch Pragmatik. Stuttgart: J.B. Metzler, S. 240-251.
- ▶ Schuster, Britt-Marie (2018): Heterogene Widerstandskulturen zwischen 1933 und 1945 und ihre sprachlichen Praktiken – ein Projekt. In: Heidrun Kämper/Britt-Marie Schuster (Hrsg.): Sprachliche Sozialgeschichte des Nationalsozialismus. Bremen: Hempen Verlag, S. 27-52.
- ▶ Stelzel, Ulla (2003): Aufforderungen in den Schriften Herzogin Elisabeths von Braunschweig-Lüneburg. Eine Untersuchung zum wirkungsorientierten Einsatz der direktiven Sprachhandlung im Frühneuhochdeutschen. Hildesheim [u.a.]: Olms (= Documenta linguistica: Studienreihe, Bd. 5).

# Quellen

---

- ▶ Altmann, Peter/Brüdigam, Heinz [u.a.] (1975): Der deutsche antifaschistische Widerstand 1933-45. In Bildern und Texten. Frankfurt a.M.: Röderberg Verlag.
- ▶ Berthold, Lothar/Neef, Helmut (Hg.) (1958): Militarismus und Opportunismus gegen die Novemberrevolution. Das Bündnis der rechten SPD-Führung mit der Obersten Heeresleitung November und Dezember 1918. Eine Dokumentation. Berlin: Rütten und Loening.
- ▶ Hochmuth, Ursel/Meyer, Gertrud (1980): Streiflichter aus dem Hamburger Widerstand 1933-1945. Frankfurt a.M.: Röderberg-Verlag.
- ▶ Institut für Marxismus-Leninismus beim Zentralkomitee der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands (Hg.) (1958): Dokumente und Materialien zur Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung. Reihe II: 1914-1945. Band 3: Januar 1919-Mai 1919. Berlin: Dietz.
- ▶ Institut für Marxismus-Leninismus beim Zentralkomitee der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands (Hg.) (1966): Dokumente und Materialien zur Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung. Reihe II: 1914-1945. Band 7: Februar 1919-Dezember 1923. 1. Halbband: Februar 1919 - Dezember 1921. Berlin: Dietz.
- ▶ Institut für Marxismus-Leninismus beim Zentralkomitee der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands (Hg.) (1966): Dokumente und Materialien zur Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung. Reihe II: 1914-1945. Band 7: Februar 1919-Dezember 1923. 2. Halbband: Januar 1922 - Dezember 1923. Berlin: Dietz.
- ▶ Lemke-Müller, Sabine (1996): Ethik des Widerstands. Der Kampf des Internationalen Sozialistischen Kampfbundes (ISK) gegen den Nationalsozialismus; Quellen und Texte zum Widerstand aus der Arbeiterbewegung 1933-1945. Berlin: Dietz.
- ▶ Michaelis, Herbert u. a. (Hg.): Ursachen und Folgen. Vom deutschen Zusammenbruch 1918 und 1945 bis zur staatlichen Neuordnung Deutschlands in der Gegenwart. Eine Urkunden- und Dokumentensammlung zur Zeitgeschichte. Bd. 2: Der militärische Zusammenbruch und das Ende des Kaiserreichs. Berlin: Dokumenten-Verlag Dr. Herbert Wendler & Co.
- ▶ Pikarski, Margot/Uebel, Günter (1980): Die KPD lebt! Flugblätter aus dem antifaschistischen Widerstandskampf der KPF 1933-1945. Berlin: Dietz.
- ▶ Salm, Fritz (1973): Im Schatten des Henkers. Vom arbeiterwiderstand in Mannheim gegen faschistische Diktatur und Krieg. Frankfurt a.M.: Röderberg-Verlag.
- ▶ Steinbach, Peter/Tuchel, Johannes (2000): Widerstand in Deutschland 1933-1945: Ein historisches Lesebuch. München: Beck